

Inhalt

Einleitung: Zur aktuellen Krise der pädagogischen Theorie 9

1. Die ‚Entdeckung des Kindes‘ und das Begründungsproblem nicht nur des Pädagogischen 36

1. *Die paradoxe Konstruktion einer abhängigen Gleichwertigkeit* 36 • 2. *Die Erzählung einer imaginierten Versöhnung* 39 • 3. *Perfectibilité: Die Problematisierung von Identität und Gemeinsamkeit* 42 • 4. *Von der pädagogischen Verfügungsphantasie zur Opferrhetorik?* 47 • 5. *Vom Zwischenraum der Repräsentation* 50

2. Treibsand: Befestigungsversuche einer symbolisch umstrittenen Wirklichkeit 57

1. *Ein gemeinsamer Raum der Ungleichheit?* 57 • 2. *Die Wirklichkeit des Imaginären: Überlegungen zum ‚pädagogischen Grundgedankengang‘* 62 • 3. *Aufklärung: Das Operieren mit einer ungleichen Gleichheit* 74

3. Pädagogische Formierungsprobleme einer demokratischen Öffentlichkeit 86

1. *Demokratische Öffentlichkeit: Verortungen des pädagogischen Regierens* 86 • 2. *Eine metaphysische Abstützung der pädagogisch-politischen Kunstlehre: Schleierermacher* 87 • 3. *Demokratische Erfahrung und performativ erzeugte Passungen: Dewey* 89 • 4. *Eine meta-ethische Perspektive auf die Gemeinsamkeit des Heterogenen: Reichenbach* 93

4. Gründe und Urteile: Über die produktive Macht von Einbildungskraften 100

1. *Begründungen und Urteile: Eine Einführung* 100 • 2. *Autorisierungsprobleme und imaginäre Hoffnungen* 102 • 3. *Urteile und Unterstellungen: Imaginäre Anrufungen* 108 • 4. *Zur Frage der Einbildungskraft* 112

- 5. Schulischer Leistungsvergleich und Selektion: Eine Form demokratischen Regieren 124**
 1. Zum Festhalten an einer dokumentierten Ungerechtigkeit 124 • 2. Inkongruente Urteilskriterien: Zur Produktion von Unbegründbarkeit 126 • 3. Eine demokratietheoretische Perspektive auf das umstrittene Gerechtigkeitsproblem 129 •
 4. Die Hervorbringung eines ‚leeren Ortes‘ der Macht 145 • 5. Die symbolische Verdoppelung des sozialen Raumes 143
- 6. Erzählungen des Pädagogischen: Zur Frage des narrativen Wissens 145**
 1. Zum Verhältnis von narrativem und wissenschaftlichem Wissen 145 •
 2. Narrationen der Bildung 149 • 3. Zur Analyse narrativen Wissens: Eine Annäherung an einen sozio-politischen Ort der Bildung 155 • 4. Die Erzählung als Herausforderung 162
- 7. Begründen oder Beobachten: Zur Frage des pädagogischen Wissens 166**
 1. Zum Verhältnis von Identifikation und Begründung 166 • 2. Die empirische Beobachtung pädagogischer Wissenskonstruktion 171 • 3. Die Beobachtung der Problematizität pädagogischen Wissens 176
- 8. Konsum als Kultur: Von der Souveränität der angepassten Freiheit 186**
 1. Die Perspektive der Kultur: Von der Auflösung der Fundamente 186 • Beobachtung zweiter Ordnung: Ein erkenntnikritischer Exkurs • 190 •
 2. Annäherungen an die Paradoxie von Kontingenz und Verbindlichkeit 197 •
 3. Die Kultur des Konsums 203 • 4. Schlussbetrachtung 213
- 9. Integration und Verkennung: Zwischen ‚Illusio‘ und ‚Ideologie‘ 219**
 1. Annäherung an das Konzept der Ideologie 219 • 2. ‚Illusio‘: Die Verhaftung an die Logik der Praxis bei Bourdieu 222 • 3. Die illusionäre Wirklichkeit des Subjekts: Zur Ideologietheorie Althussters 232 • 4. Die durchschaute Illusion als Grundlage einer engagierten Einbindung 242

10. Pädagogische Forschung: Zwischen Theorie und Empirie 247

1. Annäherung an das Verhältnis von Theorie und Empirie 247 • 2. Theorie und Praxis: Eine Neustrukturierung 254 • 3. Perspektiven einer Erforschung des Pädagogischen 257 • a. Die Problematizität des Pädagogischen: Die Differenz von Vermittlung und Aneignung • b. Zwischen Organisation und Kommunikation: Das Pädagogische als Lernkultur • c. Praxeologische Profilierungen des Pädagogischen • d. Differenz und *différance*: Dekonstruktive Forschungsperspektiven

11. Praxis – oder: Das Ordnungsproblem zwischen Sittlichkeit und Gewalt 277

1. Das Pädagogische zwischen Praxis- und Handlungstheorie 277 • 2. Praxis-theorie und ‚kritische Theorie‘ 281 • 3. Gewalt – ein blinder Fleck der Praxis-theorie 290

Literatur 299